

- Beschluss**  
 **Wahl**  
 **Kenntnisnahme**

**Vorlagen Nr. 53/003/2007**

**öffentlich**

Fachbereich: Gesundheitsamt Bearbeiter/in: Herr Filip	Datum: 07.02.2007 Az.: 53-11/53 60 07 Fi
--	---

Beratungsfolge	Termine	Art der Entscheidung
Ausschuss für Behinderten- und Gesundheitsfragen	05.03.2007	Vorberatung
Kreisausschuss	19.03.2007	Vorberatung
Kreistag	29.03.2007	Wahl

### Neuberufung von Mitgliedern/ Stellvertretung in die Gesundheits- und Pflegekonferenz des Kreises Mettmann (GPK)

- Finanzielle Auswirkung       ja       nein       noch nicht zu übersehen  
 Personelle Auswirkung       ja       nein       noch nicht zu übersehen  
 Organisatorische Auswirkung       ja       nein       noch nicht zu übersehen

#### Wahlvorschlag:

1. Frau Sandra Calmund wird -auf Vorschlag der Innungskrankenkasse Nordrhein- als stellvertretendes Mitglied für den Bereich der Krankenkassen und Nachfolgerin des ausgeschiedenen stellvertretenden Mitgliedes, Herrn Herbert Schmitz, berufen.
2. Frau Ute Feldbrügge wird als Mitglied für die Organisationen, die die Interessen der pflegebedürftigen Menschen und ihrer Angehörigen vertreten und Nachfolgerin des ausgeschiedenen Mitgliedes, Frau Karin Witthinrich, berufen.
3. Herr Ramm wird -auf Vorschlag der Vertreter/Vertreterinnen der stationären Pflegeeinrichtungen- als Mitglied für den Bereich der stationären Pflegeeinrichtungen des Kreises Mettmann und Nachfolger des ausgeschiedenen Mitgliedes, Herrn Michael Mayeres, berufen.

4. Frau Reljić wird -auf Vorschlag der Vertreter/Vertreterinnen der stationären Pflegeeinrichtungen- als stellvertretendes Mitglied für den Bereich der stationären Pflegeeinrichtungen des Kreises Mettmann und Nachfolgerin des ausgeschiedenen stellvertretenden Mitgliedes, Frau Birgit Altrogge, berufen.

5. Frau Lilo Löffler, Herr Frank Gentilin und Herr Holger Reinders werden -auf Vorschlag der Psychosozialen Arbeitsgemeinschaft und ihrer fachspezifischen Untergruppen (Erwachsenenpsychiatrie, Sucht, Gerontopsychiatrie)- als Mitglied für den Bereich der Psychosozialen Arbeitsgemeinschaft im Kreis Mettmann, berufen.

Fachbereich: Gesundheitsamt Bearbeiter/in: Herr Filip	Datum: 07.02.2007 Az.: 53-11/53 60 07 Fi
--	---

## Neuberufung von Mitgliedern/ Stellvertretung in die Gesundheits- und Pflegekonferenz des Kreises Mettmann (GPK)

### Anlass der Vorlage:

In der Sitzung des Kreistages am 27.03.2003 wurde die Zusammenführung der Gesundheits- und Pflegekonferenz des Kreises Mettmann sowie die daraus resultierenden Änderungen beschlossen.

Die Mitglieder der Gesundheits- und Pflegekonferenz werden nach dem Gesetz über den öffentlichen Gesundheitsdienst des Landes NW (ÖGDG NW) sowie dem Gesetzes zur Umsetzung des Pflegeversicherungsgesetzes (Landespflegegesetz Nordrhein-Westfalen - PfG NW) auf Vorschlag der Institutionen durch den Kreistag berufen.

### Sachverhaltsdarstellung:

Durch organisatorische Veränderungen innerhalb der Innungskrankenkasse Nordrhein - Regionaldirektion Düsseldorf-Neuss-Mettmann - haben sich verschiedene Zuständigkeitsbereiche geändert. Aus diesem Grund wird Herr Herbert Schmitz (bisher persönlicher Vertreter von Herrn Bernd Walter) eine andere Aufgabe innerhalb der IKK Nordrhein übernehmen.

Als neues stellvertretendes Mitglied benennt die IKK Nordrhein Frau Sandra Calmund.

Mitglieder	
Ausgeschieden	Neues Mitglied
Krankenkassen	
<b>Persönlicher Vertreter</b> IKK Nordrhein Herbert Schmitz Postfach 10 10 48 40001 Düsseldorf	<b>Persönliche Vertreterin</b> IKK Nordrhein Sandra Calmund Postfach 10 10 48 4001 Düsseldorf

Am Ende des letzten Jahres ist die Geschäftsführerin des Deutschen Paritätischen Wohlfahrtsverbandes Kreisgruppe Mettmann, Frau Karin Witthinrich, in den Ruhestand getreten. Die neue Geschäftsführerin ,Frau Ute Feldbrügge, hat die Funktionen in den unterschiedlichen Gremien übernommen. Dementsprechend übernimmt sie auch den Sitz für den Bereich der Organisationen, die die Interessen der pflegebedürftigen Menschen und ihrer Angehörigen vertreten, in der Gesundheits- und Pflegekonferenz des Kreises Mettmann.

Mitglieder	
Ausgeschieden	Neues Mitglied
Organisationen, die die Interessen der pflegebedürftigen Menschen und ihren Angehörigen vertreten	
<b>Vertreterin</b> Der Paritätische Karin Witthinrich Mittelstr. 13 40822 Mettmann	<b>Vertreterin</b> Der Paritätische Ute Feldbrügge Mittelstr. 13 40822 Mettmann

Mit Schreiben vom 20.11.2006 teilte mir der bisherige Sprecher der stationären Pflegeeinrichtungen im Kreis Mettmann Herr Michael Mayeres mit, dass er nicht mehr als Vertreter für den

v.g. Bereich in der Gesundheits- und Pflegekonferenz zur Verfügung steht. Auf Grund dessen wurden alle Vertreter der stationären Pflegeeinrichtung in das Kreishaus eingeladen, um sowohl den Vertreter als auch die persönliche Stellvertretung für die GPK zu wählen. Die Wahlen fanden am 07.02.2007 statt. Von den 40 angeschriebenen Einrichtungen nahmen insgesamt 15 Pflegeeinrichtungen an der Wahl des Vertreters/ Vertreterin sowie einer Stellvertretung teil. Als Sprecher des Bereiches der stationären Pflegeeinrichtungen wurde Herr Ramm und als seine Stellvertreterin Frau Reljic´ gewählt.

Mitglieder	
Ausgeschieden	Neues Mitglied
stationäre Pflegeeinrichtungen	
Michael Mayeres Ev. Altenheim Neviges Emil-Schniewind-Str. 13 42553 Velbert	Horst Ramm Altenheim der St. Marien Krankenhaus GmbH Werdener Str. 3 40878 Ratingen
<b>Vertreterin</b> Birgit Altrogge VPD Wohnheime f. psychisch Behinderte Im Schaufsfeld 13 40764 Langenfeld	<b>Vertreterin</b> Frau Reljic´ Ev. Altenheim Rosenstr. 4 40882 Ratingen

Seit bestehen der Gesundheits- respektive Gesundheits- und Pflegekonferenz des Kreises Mettmann ist der Psychosozialen Arbeitsgemeinschaft im Kreis Mettmann ein Sitz in der GPK eingeräumt worden, um der besonderen Bedeutung des Gremiums für die psychosoziale Versorgung im Kreis Mettmann Rechnung zu tragen.

Mit dem Ausscheiden von Herrn Rasch und Herrn Elschner als Sprecher der PSAG Ende 2005 wurde eine Neubesetzung notwendig.

Insgesamt unterteilt sich die PSAG in drei fachspezifische Untergruppen (Erwachsenenpsychiatrie, Sucht und Gerontopsychiatrie), die jeweils ihre eigenen Sprecher und Stellvertreter wählen. Gleichzeitig bilden die gewählten Sprecher und Stellvertreter den sogenannten Sprecherrat, der wiederum über die Entsendung zu den unterschiedlichen Konferenzen und Ausschüssen beschließt. Nachdem in der PSAG aufgrund bestehender Dissonanzen keine abschließende Entscheidung getroffen werden konnte, fand unter der Leitung des zuständigen Dezernenten, Herrn Martin M. Richter, im November 2006 ein klärendes Konsensgespräch statt. Als Ergebnis wurden folgende Regelungen einvernehmlich vereinbart:

1. Die PSAG verfügt auch weiterhin nur über einen Sitz und eine Stimme in der GPK.
2. Es wird allerdings eine themenbezogene Vertretungsregelung eingeführt, so dass alle drei Sprecher der PSAG an der Sitzung der GPK teilnehmen können.
3. Es ist jeweils der Vertreter abstimmungsberechtigt, der das Thema in der GPK vertritt.

Mit den Einzelregelungen wird sowohl der zunehmenden Bedeutung der unterschiedlichen Themenschwerpunkte entsprochen als auch ein wichtiger Beitrag zur Schaffung von Transparenz und Vertrauen innerhalb der PSAG geleistet.

Mitglieder	
Ausgeschieden	Neues Mitglied
<b>PSAG</b>	
Thomas Rasch Caritasverband Johannes-Flintrop-Str. 19 40822 Mettmann	<b>Erwachsenenpsychiatrie</b> SKFM Mettmann e.V. Lilo Löffler Johannes-Flintrop-Str. 19 40822 Mettmann  <b>Sucht</b> Gut Stock Frank Gentilin Hülsbecker Weg 24 42551 Velbert  <b>Gerontopsychiatrie</b> Seniorenzentrum „Stadt Hilden“ Holger Reinders Erikaweg 9 40723 Hilden
<b>Vertreter</b> Jörg Elschner c/o Fliedner Krankenhaus Thunesweg 58 40885 Ratingen	